

Herrn. Ehreg. 1 J. 9 M. 10 L. 178) Mstr. Joh. Heine. Ruderts, B. u. W. L. Mar. Emil. 2 J. 2 L. 179) Joh. Ad. Güthers, Einw. in Reinsdorf, S. Fr. Aug. 180) ein Todtgeb.

Holz: Auktion.

Nächstkommenden Dienstag, sowie Mittwoch, den 13. und 14. dieses Monats, sollen aus hiesiger Communwaldung

- 75 Stück Klöße,
- 100 Klaftern Scheltholz
- 51½ = Klöppelholz und
- 51½ = Stockholz

gegen baare, vor dem Abfahren zu bewirkende Bezahlung, an die Meistbietenden verkauft werden. Erstehungslustige haben sich erstgedachten Tages früh um 8 Uhr in Reiffig, Mittwoch aber früh um 8 Uhr in Haselbrunn einzufinden.

Plauen, am 7. Juli 1841.

Der Rath.

E. W. Gottschald.

Gras: Auktion.

Das in den Culturen der hiesigen Commu- und Hospitalwaldung auf 47 Parzellen anstehende Waldgras soll

am 20. dieses Monats

unter den im Licitationstermine bekannt zu machenden nähern Bedingungen und gegen sofort im Bierzehnthalerfuße zu leistende Bezahlung parcellenweise an die Meistbietenden verkauft werden. Darauf Reflectirende werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages früh um 7 Uhr in Haselbrunn sich einzufinden.

Plauen am 7 Juli 1841.

Der Rath.

E. W. Gottschald.

Jagd: Verpachtung.

Die Koppeljagd auf dem Chrieschwitzer, sowie auf dem Thiergärtner- und Neßbacher-Revier soll

am 26. Juli dieses Jahres

mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten anderweit auf drei Jahre unter den im Termine bekannt zu machenden nähern Bedingungen verpachtet werden. Darauf Reflectirende haben sich daher gedachten Tages Vormittags vor 12 Uhr an Rathsstelle einzufinden und des Weiteren zu gewärtigen.

Plauen, den 7. Juli 1841.

Der Rath.

E. W. Gottschald.

Aufforderung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 23. v. M. auf dem Wege von Plauen nach Thossen eine vom hiesigen Amte unterm 4. Febr. 1833 ausgestellte Consensurkunde

über ein Capital von 375 thlr. verloren worden. Es wird daher zur Vermeidung etwaigen Mißbrauches und mit Hinweisung auf Art. 247 und 288 des Criminalgesetzbuches solches andurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß der Finder dieser Urkunde selbige ungesäumt entweder an hiesiges Amt oder an den Amtsschulzen Poser in Thossen abliefern möge.

Plauen, den 5. Juli 1841.

Königliches Justiz-Amt.

Damm.

Vom unterzeichneten Justizamte soll einer ausgeklagten Schuld halber das Johann Gottlieb Hartenstein zu Zobes zugehörige, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben auf 439 thlr. 6 gr. gewürderte Wohnhaus mit Scheune und Grundstücken

den dreiundzwanzigsten September 1841

öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden daher hiermit geladen, an diesem Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, nach vorgängiger Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit ihre Gebote zu eröffnen und sodann des Weiteren gewärtig zu sein.

Verzeichniß und Beschreibung der Grundstücken, sowie die Subhastationsbedingungen hängen im hiesigen Amthause und in Zobes beim Amtsschulzen Hoyer aus.

Plauen, den 18. Juni 1841.

Königliches Justiz-Amt.

Damm.

Bekanntmachung.

Einer ausgeklagten Schuld halber sollen die den Gebrüdern Johann Friedrich, Carl Friedrich und Johann Christoph Wohlrab zu Brundöbra zugehörigen Immobilien, welche ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben auf 1574 Thlr. 19 Ngr. 5 Pf. gewürdert worden sind,

den 7. September 1841

an hiesiger Amtsstelle unter den bei nothwendigen Subhastationen eintretenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher am gedachten Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Amtsstelle einzufinden, sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen, u. gewärtig zu sein, daß demjenigen, welcher nach 12 Uhr das höchste Gebot nach dreimaligem Ausrufe behält, das beregte Grundstück sammt Zubehör gegen sofortige Erlegung des 10. Theils der Erstehungssumme werde zugeschlagen werden.

Eine nähere Beschreibung dieser Immobilien befindet sich bei den im hiesigen Amte und bei dem Ortsrichter zu Brundöbra aushängenden Anschlag.

Justizamt Voigtsberg, den 29. Juni 1841.

Hantusch.

Bekanntmachung.

Auf anderweiten Antrag des Concurserichtes sollen die dem insolvent gewordenen Bäckermeister Heinrich Wilh. Leopold zu Falkenstein gehörigen und in Klingens-